

Denk-doch-mal!

Seit Ende 2007 gibt es eine neue Internetzeitschrift zum Bereich Berufsbildungspolitik und angrenzende Gebiete, die von ver.di, der IG Metall und anderen getragen wird. Jetzt ist eine sehr gute Ausgabe zu prekären Arbeitsverhältnissen erschienen.

<http://www.denk-doch-mal.de/>

Agenda Bertelsmann: Ein Konzern stiftet Politik

*Dr. phil. Werner Biermann, *1948
Privatdozent für Soziologie und
International Business Culture an
der Universität Paderborn
Dr. phil. Arno Klönne, *1931
Bis zu seiner Emeritierung Pro-
fessor für Soziologie und Politik-
wissenschaft an der Universität
Paderborn.*

Ob Privatisierung öffentlicher Dienste oder Einführung von Studiengebühren, ob Hartz IV und Sozialkürzungen oder globale Militärinterventionen und Vorgaben zur Aufrüstung: Die gesellschaftspolitische Agenda der Bundesrepublik wird von der Bertelsmann-Stiftung entworfen. Diese »gemeinnützige« und steuerbegünstigte »Reformwerkstatt«, die zugleich das größte Aktienpaket am Bertelsmann-Konzern als dem weltweit viert-

größten Medienunternehmen hält, stellt die erfolgreichste Public-Private-Partnership dar - nicht nur auf Firmenprofit, sondern auch auf gesellschaftliche Steuerung ausgerichtet. Werner Biermann und Arno Klönne beschreiben, wie die Bertelsmann-Stiftung Lösungen für Probleme findet, die sie selbst definiert, und wie sie bei deren Umsetzung geschäftstüchtig tätig wird - vom Kindergarten bis zur Hochschule, von der Kommune bis zur Geopolitik. Sie analysieren den ökonomisch-politischen Hintergrund der Bertelsmann-Konzepte und deren Zielhorizont: Gesellschaft, geführt wie ein Unternehmen, postdemokratisch.

[http://www.papyrossa.de/
sites_buchtitel/
biermann_agenda.htm](http://www.papyrossa.de/sites_buchtitel/biermann_agenda.htm)

Bildungsbericht 2008**Risikolagen von Kindern nehmen zu**

In Deutschland lebte 2006 mehr als jedes zehnte Kind unter 18 Jahren in einer Familie, in der kein Elternteil erwerbstätig war. 13% der Kinder wuchsen in Familien auf, in der niemand einen Abschluss des Sekundarbereichs II hatte. Bei über 3,4 Millionen oder 23% der Kinder lag das Einkommen der Familie unter der Armutgefährdungsgrenze. Von mindestens einer dieser Risikolagen waren 4,2 Millionen oder 28% der Kinder betroffen. Angesichts der Tatsache, dass eine Kumulation solcher Risikolagen zu einer deutlichen Verschlechterung der Bildungschancen führt, ist ihr Ansteigen in den letzten Jahren besonders bedenklich.

<http://www.bildungsbericht.de/>

**Ausbildung ist Mangelware
Dramatische Lücke in Niedersachsen**

Die Situation im Mai 2008

- 54.434 junge Menschen in Niedersachsen suchen einen Ausbildungsplatz
- 37.649 betriebliche Ausbildungsplätze bietet die Wirtschaft in Niedersachsen an
- Die Zahl der angebotenen betrieblichen Ausbildungsplätze stieg damit um 6,1 Prozent im Vergleich zum Mai 2007
- Es fehlen weiterhin 16.785 betriebliche Ausbildungsplätze
- Zusätzlich werden in Niedersachsen 852 außerbetriebliche Ausbildungsplätze angeboten

http://www.ausbildung-fuer-alle.de/index_html